

**Pflege-SHV** • Am Ginsterhahn 16 • 53562 St. Katharinen

Herrn Minister/Frau Ministerin

Vornamen Namen

Ministerium

Strasse

PLZ Stadt

### **Klinik mit Geistl ı Demenz im Krankenhaus**

Sehr geehrte Frau Ministerin ı ı /sehr geehrter Herr Minister ı ı ı .,

aufgrund trauriger Erfahrungen, die unsere Mitglieder machen mussten, hat der Pflege-Selbsthilfeverband die Kampagne sKlinik mit Geist%initiiert. Damit wollen wir den Geist in Kliniken und Krankenhäusern wecken, den diese bei Patientinnen und Patienten mit Demenz oft vermissen lassen.

Unsere Erfahrungen sind erschreckend: Viele demente Patientinnen und Patienten werden durch einen Krankenhausaufenthalt traumatisiert. Wer verwirrt herumläuft oder durch Rufen und Schreien die anderen stört, wird fixiert und/oder medikamentös ruhig gestellt. Katheder sind an der Tagesordnung, obwohl die Patientinnen und Patienten mobil sind und durch Unterstützung die Toilette selbst aufsuchen könnten. So behandelt reichen schon wenige Tage, um aus einem zuvor noch weitgehend selbstständigen alten Menschen einen vollauf pflegebedürftigen, immobilen zu machen.

Bei der Angehörigen eines unserer Mitglieder hat das in wenigen Wochen zum Tode der alten Dame geführt.

Um viele Menschen erreichen zu können, aber auch aus Kostengründen, findet die Kampagne überwiegend im Internet statt. Neben Seiten auf Facebook, Twitter und Co. hat der Pflege-SHV dafür eigens die Website [www.pflege-prisma.de](http://www.pflege-prisma.de) eingerichtet. Hier berichten Betroffene über ihre Erfahrungen mit Kliniken, werden positive Beispiele veröffentlicht und allgemeine Nachrichten aus dem Gesundheitswesen eingestellt.

Wir beabsichtigen auf dieser Seite auch Ihre Antworten folgende Fragen zu veröffentlichen, die wir an Sie haben:

1. Was ist Ihres Erachtens notwendig, damit Patientinnen und Patienten mit Demenz bei einem Krankenhausaufenthalt bedarfsgerecht versorgt werden?
2. Was unternehmen Sie konkret, als für Gesundheit zuständige/r Minister/in in Ihrem Bundesland, um dafür Sorge zu tragen, dass Menschen mit Demenz flächendeckend bei einem Krankenhausaufenthalt menschenwürdig behandelt werden?
3. Welche Instruktionen gibt es in landeseigenen Kliniken zum Umgang mit älteren Patientinnen und Patienten, die nicht verstehen können, wo sie sind und was mit ihnen geschieht?
4. Was tun Sie konkret, wenn Sie von Mängeln in einzelnen Kliniken erfahren?
5. Sind Sie bereit, die Kampagne ~~s~~Klinik mit Geist%~~p~~ persönlich zu unterstützen, z.B. indem Sie mit uns gemeinsam Informationsveranstaltungen in Ihrem Bundesland durchführen oder die Schirmherrschaft für die Kampagne in Ihrem Land übernehmen?

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und würden gerne gemeinsam mit Ihnen zu einer Verbesserung der Situation im Sinne der Menschenwürde auch für Menschen mit Demenz beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Adelheid von Stösser